

Engagiert für Heimat und Handwerk

Auszeichnung | Bäcker- und Konditormeister Eberhard Holz mit Bundesverdienstkreuz am Band ausgezeichnet

Die Ehrung kam vielleicht ein wenig spät, fiel aber umso herzlicher aus. Vor einem Kreis aus Familie, Freunden und Mitstreitern erhielt Bäcker- und Konditormeister Eberhard Holz (68) das Bundesverdienstkreuz am Band für sein »jahrelanges ehrenamtliches Engagement für Heimat und Handwerk«.

Baiersbronn (rt). So formulierte es Landwirtschaftsminister Peter Hauk (CDU), der die hohe Auszeichnung im Auftrag des Bundespräsidenten in einer Feierstunde im Baiersbronner Rosensaal verlieh. Eberhard Holz hat mit seiner Familie bis 2015 in Baiersbronn gelebt und ist dann nach Bayern verzogen.

Für Gemeinwohl viel Arbeit und Zeit investiert

Bürgermeister Michael Ruf, der auch Landtagsabgeordneter Norbert Beck begrüßte, und Hans-Joachim Fuchtel, Staatssekretär im Bundeslandwirtschaftsministerium, würdigten in Grußworten Eberhard Holz als einen Mann, der sich auf vielfältige Weise für seine Gemeinde und seine Region sowie für das Handwerk eingesetzt habe. Als »verlässlicher, echter Kamerad, der es immer geschafft hat, für andere da zu sein«, wie Fuchtel sagte. Baiersbronn habe Holz



Gratulanten von Rang und Namen (von links): die Abgeordneten Hans-Joachim Fuchtel und Norbert Beck, Bürgermeister Michael Ruf, Bäckermeister Eberhard Holz und Landwirtschaftsminister Peter Hauk. Fotos: Privat

viel zu verdanken, er habe für die Gesellschaft viel getan.

Landwirtschaftsminister Peter Hauk ging auf die ganz unterschiedlichen ehrenamtlichen Aktivitäten von Eberhard Holz ein, die sowohl darauf abzielten, seine Heimatgemeinde touristisch voranzubringen als auch vielfach ins Ausland wirkten. Holz habe für andere und für das Gemeinwohl Arbeit und Zeit eingesetzt. Als vielfach dekoriertes Meister seines Fachs im Bäcker- und Konditorhandwerk habe er seinen Beruf zur Berufung gemacht, sei zu einem international anerkannten Botschafter für das Bäckerhandwerk geworden. Auch als

Innungsobermeister und Bäcker-Aufsichtsratsvorsitzender habe er die Werte und Traditionen des Bäckerhandwerks vermittelt und sich für die Ausbildung junger Leute stark gemacht. So wie er sich als »Seele des ländlichen Raums« für die Heimat engagiert und eine hochklassige politische Diskussionsreihe initiiert habe, so setzte er sich auch im Ausland ein.

Holz baute mit Mitstreitern Ausbildungsstätten für junge Leute im Bäckerhandwerk auf, unter anderem in Ungarn und Südafrika, war nicht weniger als 60 Mal in Russland, wo unter seiner Initiative in Wolgograd ein deutsch-russischer Weihnachtsmarkt entstand.

Eberhard Holz habe, so Hauk, früh erkannt, dass man jungen Leuten in ihren Heimatländern Perspektiven vermitteln und Chancen zur Existenzgründung geben müsse. 2017 ernannte ihn die landwirtschaftliche Fakultät der Universität Wolgograd zum Ehrenprofessor. Peter Hauk: »Unterschiedliche Kulturen, unterschiedliche Mentalitäten, unterschiedliche Herangehensweisen – alles kein Problem für Herrn Holz. Die Sprache des Backens hat jeder verstanden.« Der Bäckermeister habe sich als Vorbild für

das Gemeinwohl in herausragender Weise ehrenamtlich eingesetzt. Eberhard Holz sei ein Glückfall für Baiersbronn, ein Glücksfall für Baden-Württemberg.

Wie auch schon Bürgermeister Ruf bezog Hauk die Familie von Eberhard Holz, namentlich Ehefrau Michaela, in den Dank mit ein. Seiner Familie und seinen Mitstreitern galt auch der Dank von Eberhard Holz, vielleicht seien viele seiner Ideen und Vorhaben anstrengend gewesen, aber sie hätten Spaß gemacht.

Die Feierstunde wurde umrahmt von einem Trio der Musikschule. Anschließend lud die Gemeinde zu einem Stehempfang ein.

Ministerpräsident Winfried Kretschmann (Grüne) gratulierte Eberhard Holz zur hohen Auszeichnung brieflich: »Ihre herausragenden Leistungen für das Gemeinwesen finden die verdiente öffentliche Anerkennung. Ich danke Ihnen ganz herzlich für Ihre großartigen Verdienste um unser Land und seine Menschen.«

ZUR PERSON

Eberhard Holz

Eberhard Holz wurde 1951 in Schwieberdingen geboren, lernte in Stuttgart das Bäckerhandwerk, belegte 1971 beim europäischen Wettbewerb der Handwerksjugend den zweiten Platz, legte 1975 den Meistertitel für Bäcker und Konditoren ab und stieg 1977 in den elterlichen Betrieb in Baiersbronn ein. Er führte mit seiner Frau Michaela den Betrieb mit Filialen zur Blüte, belieferte zahlreiche Hotels der Region, betrieb die Bäckerei mit Café Hofbäck am Rosenplatz und

gründete die erste Schwarzwälder Schokoladenmanufaktur. 2015 verkaufte das Ehepaar das Unternehmen an die Familie Klumpp vom Café Rundblick in Baiersbronn und zog nach Garmisch-Partenkirchen.

Aus dem erhofften Ruhestand wurde nichts. Eberhard Holz, inzwischen Großvater, baute im Fünf-Sterne-S-Hotel Kranzbach im oberbayerischen Krün eine Luxusbackstube auf, in der inzwischen sechs Mitarbeiter beschäftigt sind. Auch seine Frau Michaela arbeitet wieder in Teilzeit.



Einen Blumenstrauß für die Ehefrau von Eberhard Holz: Minister Peter Hauk dankt Michaela Holz.

Spatenstich zum Start für Firmenneubau in Baiersbronn

Wirtschaft | Robert Züfle Schreinerei und Innenausbau auf Expansionskurs / Auch maschinell wird aufgesattelt

■ Von Monika Braun

Baiersbronn. Die Firma Robert Züfle Schreinerei und Innenausbau hat mit dem Spatenstich den Grundstein für ihr neues Firmengebäude gelegt. In der Max-Himmelheber-Straße in Baiersbronn wird die Firma, die seit ihrer Gründung in Tonbach ansässig ist, eine rund 600 Quadratmeter große neue Betriebshalle mit Büroräumen und Werkstatt bauen.

Beim Spatenstich bei schönstem Sommerwetter gratulierten die Gäste Firmeninhaber Robert Züfle und seiner Frau Ulrike sowie dem Nachfolger, Sohn Lukas, zur Expansion der Firma. Lukas Züfle, der seine Meisterprüfung erfolgreich absolviert hat, dankte der Gemeinde für die Möglichkeit, das neue Firmengebäude an dieser Stelle errichten zu können. »Das ist ein optimaler Standort für uns«, so Lukas Züfle.

Robert Züfle freute sich ebenfalls über die Möglichkeit, den Betrieb weiter ausbauen zu können. »Ich bin



Ulrike Züfle (Dritte von links), Sohn Lukas und Robert Züfle (weiter von links) beim Spatenstich mit den Gästen. Foto: Braun

froh, dass ich einen Nachfolger habe und den Betrieb in junge Hände abgeben kann«, sagte er.

Bürgermeister Michael Ruf betonte, wie wichtig Betriebs-erweiterungen auch für die Gemeinde Baiersbronn seien. »Wenn an uns der Wunsch herangetragen wird, versuchen wir, alles zu ermöglichen«, so Ruf. Schwierig sei

es, da die Gemeinde so gut wie keine Gewerbeflächen in ihrem Besitz habe. Ruf dankte auch dem Gemeinderat für die Entscheidungen. »Der Neubau sichert auf lange Zeit den Fortbestand des Betriebs, ich habe Respekt vor ihrem Mut«, sagte Ruf. Die Firma Züfle siedele sich in einem Gewerbegebiet an, dort wo so ein Betrieb auch hingehöre.

»Aus der Planung wird nun Realität«, so Dieter Stahl, stellvertretender Kreishandwerksmeister. Er gratulierte im Namen der Kreishandwerkerschaft Freudenstadt.

Mit der Fertigstellung des Neubaus wird im Frühjahr 2020 gerechnet. »Wir werden drei bis vier neue Mitarbeiter einstellen und auch maschinentechnisch aufrüsten und

in die CNC-Technik einsteigen«, erklärte Lukas Züfle. Am bisherigen Standort wäre eine sinnvolle Erweiterung nicht möglich gewesen, daher habe man sich für einen Neubau entschieden.

»Es ist die größte Investition in unserer Firmengeschichte, aber es ist der richtige Schritt in die Zukunft«, sagte Robert Züfle.

Trainee-Kurs startet bald

Baiersbronn. Im Oktober startet in Baiersbronn der neue Trainee-Kurs für etwa 15 Jugendliche ab 14 Jahren. Trainee ist eine erlebnis- und praxisorientierte Jugendleiterausbildung. In etwa zweiwöchentlich stattfindenden Gruppentreffen wird praxisnah gelernt, wie eine Jugendgruppe geleitet und begleitet werden kann. Dies wird durch ein Begleitprogramm des evangelischen Jugendwerks unterstützt, das Treffen mit anderen Traineegruppen, Freizeiten und Programmabende organisiert. Des Weiteren gehören Projektplanung, ein Gruppenpraktikum, Informationen über rechtliche Fragen, Organisation und die Planung von Finanzen dazu – also alles, was notwendig ist, um eine Jugendgruppe zu leiten. So werden Leitungskompetenzen der Jugendlichen trainiert, und sie können ihre Stärken entdecken. Abschließend bekommen die Jugendlichen die Jugendleiterkarte. Der Trainee-Kurs findet in Koopera-tion mit den anderen Gemeinden und dem CVJM im Murgtal statt. Die Jugendlichen, die Interesse haben, können zu einem ersten unverbindlichen Informationsabend am Donnerstag, 26. September, ins evangelische Gemeindehaus nach Baiersbronn kommen. Beginn ist um 19 Uhr.

Baiersbronn

- Die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen lädt zu Andacht und Gebet für den heutigen Freitag um 11.55 Uhr auf den Rosenplatz ein.
- Der Jahrgang 1935/36 aus Baiersbronn und Tonbach trifft sich am Donnerstag, 26. September, um 13 Uhr an der alten Markthalle zur Wanderrung.
- Der Schuljahrgang 1952 trifft sich am Freitag, 27. September, um 15 Uhr an der Autowaschanlage (Abzweigung Tonbach) zu einer kleinen Wanderung.
- Die Vhs-Außenstelle lädt für heute, Freitag, um 19 Uhr zu einer Lesung mit Georg Felsberg in die Bier- und Weinstube Schaukelpferd ein. Titel: »Wo bitte geht's nach Nagaland...?«.

OBERTAL

- Das Akkordeonorchester lädt zum Schnupperunterricht zur musikalischen Früherziehung für heute ab 15.30 Uhr in die Grundschule ein.

Secondhand-Basar in Mittelal

Baiersbronn-Mittelal. Eine Kinderbekleidungs-börse findet am Samstag, 21. September, von 13 bis 15 Uhr in der Weißenbachhalle statt. Unter dem Motto »Hier dreht sich alles um uns!« werden unter anderem Herbst- und Winterbekleidung in allen Größen, Spielsachen, Umstandsmode und Autositze sowie Kaffee und Kuchen angeboten. Der Erlös kommt dem Kindergarten Obertal sowie der Jugendfeuerwehr Obertal zugute.

Kunst als Thema bei Seniorenvesper

Baiersbronn-Mittelal. Die evangelische Kirchengemeinde Mittelal lädt alle Senioren ab 65 Jahren zum Seniorenvesper für Donnerstag, 26. September, um 17 Uhr ins Gemeindehaus ein. Das Thema lautet »Kunst und Künstler in Kirche und Gemeindehaus«. Pfarrer Wolfgang Sönnig erläutert die Kunstwerke und gibt Informationen zum Leben der Künstler.